

An

Bezirksvertretung Hohenlimburg

Sitzung der BV Hohenlimburg am 18.10.2017

Hier: TOP 5.1. Anfrage der SPD-Fraktion: Sportplatzeinteilung im Stadtgebiet Hohenlimburg

Vorlage: 0889/2017

Die Anfrage der SPD-Fraktion kann wie folgt beantwortet werden:

Die Sportplatzeinteilung im Stadtbezirk Hohenlimburg wurde – wie im gesamten Stadtgebiet – nach einem Punktesystem erarbeitet, das bislang als interne Handlungsanweisung für das Servicezentrum Sport vorlag und nun aktuell auch als „Vergaberichtlinie“ als ein Bestandteil der „Richtlinien für städt. Sportanlagen“ politisch beschlossen werden soll.

Der TSK Hohenlimburg hat einen Antrag gestellt, in der Saison 2017/2018 auf dem Kunstrasenplatz des Kirchenberg-Stadions spielen zu dürfen. Dieser Platz wird bereits intensiv genutzt von den Vereinen SV Hohenlimburg 1910 und SG Hohenlimburg-Holthausen, freie Einheiten standen nicht zur Verfügung.

Gemeldet für die Saison 2017/2018 haben die Vereine wie folgt:

SV Hohenlimburg 1910:

- 4 Seniorenmannschaften (davon 1 x Landesliga)
- 2 Frauenmannschaften (davon 1 x Landesliga)
- 10 Jugendmannschaften (davon mindestens 1 überkreislich)

SG Hohenlimburg-Holthausen:

- 2 Seniorenmannschaften (Kreisklasse B und C)
- 10 Jugendmannschaften

TSK Hohenlimburg:

- 2 Seniorenmannschaften (Kreisklasse A und B)
- 1 Jugendmannschaft

Danach ergibt sich folgende Punktverteilung:

- SV Hohenlimburg 1910: **27 Punkte**
- SG Hohenlimburg-Holthausen: **12 Punkte**
- TSK Hohenlimburg: **4 Punkte**

Unter Berücksichtigung der Punkteauswertung aber insbesondere auch in Anbetracht der Tatsache, dass die Jugendarbeit in den Sportvereinen besonders

gefördert werden soll und der TSK Hohenlimburg für diese Saison erstmals eine Jugendmannschaft (E-Junioren) gemeldet hat und die beiden anderen Vereine ihren Schwerpunkt auf die Nachwuchsförderung legen und immer schon gelegt haben, konnte für den Antrag des TSK Hohenlimburg auf Zuweisung von Trainings- und Spielzeiten auf dem Kunstrasenplatz im Kirchenbergstadion keine positive Entscheidung getroffen werden, zumal, wie bereits erwähnt, der Platz ohnehin schon vollständig ausgelastet war.

Versehentlich wurde bereits am 12.07.2017 von der Sachbearbeiterin eine noch nicht final abgestimmte Version der Platzeinteilungen an alle Vereine versendet, die erst am darauffolgenden Tag per E-Mail an die Verantwortlichen beim TSK Hohenlimburg und den Fußballkreis korrigiert werden konnte, dieses Versehen bittet das Servicezentrum Sport zu entschuldigen.

Dem TSK Hohenlimburg ist in diesem Zusammenhang als Alternative noch angeboten worden, mit der 1. Mannschaft den Trainings- und Spielbetrieb auf dem Sportplatz Voßacker (Kunstrasen) durchzuführen, hier hat es durch Abmeldung von Mannschaften tatsächlich freie Kapazitäten gegeben. Auf dieses Angebot hat der Verein nicht reagiert, so dass dann der Fußballkreis die Platzeinteilung wie im Vorjahr vorgenommen hat.

Im Jahr 2018 sollen im Hagener Stadtgebiet zwei (bis drei) weitere Kunstrasen-Plätze gebaut werden, so dass sich die derzeitige Mangelsituation hoffentlich ein wenig entschärfen wird und dann auch dem TSK Hohenlimburg – wenn auch ggf. nicht im Stadtbezirk Hohenlimburg – unter der Voraussetzung, dass eine kontinuierliche Jugendarbeit im Verein etabliert werden kann, Einheiten auf Kunstrasen angeboten werden können.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'K. Kriegel', with a stylized, cursive script.

(Kriegel)